



NACHBERICHT
 CLUB-SAMMELAKTION
 UKRAINE:
 15. / 16. / 17. MÄRZ

Aktiv helfen!

Unsere Club Aktiv Hilfsgüter-Sammlung für die Ukraine

Donnerstag, 24. Februar 2022: *Der Beginn des Angriffskrieges des russischen Präsidenten gegen die Ukraine. Binnen weniger Tage greift der Horror, greift das Leid für die Menschen in der Ukraine immer mehr um sich. In einem Ausmaß und in einer Eskalation, die kaum jemand für möglich gehalten hat. Mit dem Leid der Menschen, die dort in Bombenhagel und Zerstörung bleiben wie auch mit dem Leid der großen Ströme Flüchtender, die ihre Familien und ihr Land verlassen müssen, wächst der Wunsch vieler konkret zu helfen. Aber welche Möglichkeiten gibt es, was wird gezielt gebraucht, was kann jed/jeder von uns beitragen? Das haben auch wir uns gefragt.*

Wir können & wollen helfen!

Der Krieg trifft die Menschen umso mehr, je weniger sie sich selbst schützen können. Kinder, Ältere, Menschen mit körperlicher oder kognitiver Behinderung, Kranke und Pflegebedürftige. Können wir uns vorstellen, wie es ist, dort aushalten zu müssen, zurückgelassen zu werden, sich selbst überlassen zu sein unter diesen fürchterlichen Bedingungen? Oder trotz allem die Flucht ins völlig Ungewisse zu wagen?

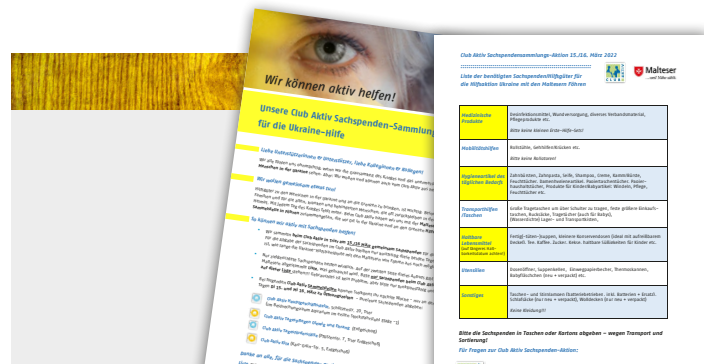
Beim Club Aktiv haben wir uns nach der Schockstarre der ersten Tage zusammengesetzt, um Hilfe-Ideen zu finden, die sich gemeinsam umsetzen lassen. Als eine dieser Ideen zur Soforthilfe kam eine Hilfsgüter-Sammelaktion der Club Aktiv Kolleginnen und Kollegen in Trier zustande. Besonders Augenmerk haben wir Kindern, Menschen mit Behinderung und Erkrankung sowie Pflegebedürftigen gewidmet – in der Ukraine und auf der Flucht.

Wissen wie ...

Das Richtige tun und es richtig tun, ist bekanntlich zweierlei. Wir wollten also nicht einfach drauflos sammeln, sondern zielgerichtet. Als Partner für den Hilfsgüter-Transport nahmen wir Kontakt zu der Ukraine-Hilfe bei den Maltesern Föhren auf. Dort gibt es seit Anfang März eine Sammelstelle für Malteser-Transporte von Hilfsgütern und Sachspenden für die Ukraine und von dort fahren wöchentlich organisierte Hilfs-Transporte in die noch zugänglichen Gebiete. Außerdem hat man dort jeweils das aktuelle Malteser-Netzwerkwissen, was vor Ort noch am dringendsten an Hilfsgütern und Sachspenden gebraucht wird und was nicht.

Planen & bekannt machen

Möglichst schnell wollten wir die Hilfsgüter-Sammlung in die Tat umsetzen. Mit einem Aufruf für die Sammelaktion, informierten wir im Kolleg*innen-Kreis des Club Aktiv, ergänzt von einer mit den Maltesern Föhren abgestimmten Liste, welche Hilfsgüter am wichtigsten sind. Über unsere interne elektronische Newsletter-Verteilung des Aufrufs haben wir einen weiten Kreis erreicht, Kolleg*innen wiederum gaben den Aufruf auch an ihre Kontakte weiter.



Sammeltage & Sammelstellen

Zwei Tage legten wir für die Sachspenden-Sammelaktion im Club fest: den 15./ 16. März. Am dritten Tag dann Sortieren und alles Zusammenstellen für die Fahrt mit unserem Fahrdienst zu den Maltesern nach Föhren. Damit die Club Kolleginnen und Kollegen der Trierer Standorte nicht zu weite Wege hatten, gab es mehrere Sammelstellen, die an den beiden Sammeltagen die Sachspenden entgegengenommen haben: die Club Aktiv Zentrale in der Schützenstraße 20, unsere Tagesförderstätte in der Innenstadt sowie unsere Tagespflügen in Olewig und Ehrang. Danke an alle, die dort gespendet und mitgeholfen haben!

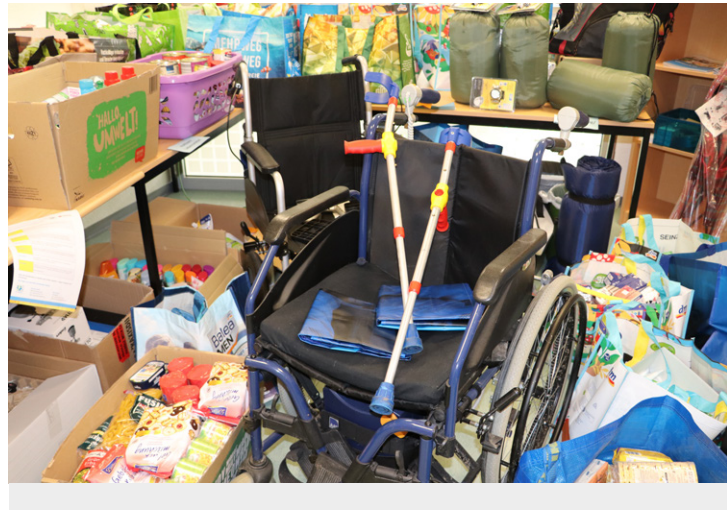
Unterstützung von innen & außen

An beiden Sammeltagen trafen die Sachspenden rege ein. Aus dem Kolleg*innen-Kreis, von Klienten, von Vereinsmitgliedern, von privaten Spendern. Eine unserer Einrichtungen beschloss, ihre Personalkasse, die durch die coronabedingt ausgefallene Mitarbeiter-Weihnachtsfeier noch gefüllt war, für den Kauf von Sachspenden zu nutzen. Alles aus der Liste der benötigten Hilfsgüter war dabei: Hygieneartikel des täglichen Bedarfs, haltbare Lebensmittel, Produkte für Kinder und Babys, Transporttaschen und Rucksäcke, Wolldecken, Schlafsäcke, Taschenlampen, Camping-Kocher, Camping-Geschirr und vieles mehr. Hinzukamen wichtige Mobilitätshilfen für kranke und behinderte Menschen, wie u.a. acht gespendete Rollstühle und diverse Gehhilfen, ebenso dringend benötigte medizinische Produkte wie Verbandsmaterial, Desinfektionsmittel, FFP2-Mund-Nasen-Schutz etc. Herzlichen Dank an alle Sachspenderinnen und -spender!

Dank einer großzügigen Einzelspende konnte dieses gespendete Geld zum Kauf eines größeren Kontingents an medizinischen Notfall-Hilfsmitteln, Infusionen und Verbandsmaterialien im Rahmen der Club Aktiv Sachspenden-Hilfsaktion für die Ukraine eingesetzt werden. Wir danken auch allen Geldspendern, die uns ermöglicht haben, wichtige Sachspenden hinzuzukaufen, die wir ohne diese finanzielle Unterstützung nicht in die Hilfsaktion hätten einbringen können.

Auf dem Weg zu den Menschen

Beim Sortieren hatten wir auch ehrenamtliche Hilfe, wofür wir uns bei denjenigen, die mitgeholfen haben, sehr bedanken. Zwei prall volle Club-Busse konnten wir beladen und am dritten Tag unserer Hilfsaktion mit dem Club-Fahrdienst zu dem Maltesern nach Föhren bringen. Dort erwartete man uns bereits zum gemeinsamen Entladen. Nun wird der Sattelschlepper gepackt und die Hilfsgüter gehen mit dem nächsten Transport auf den Weg zu den Menschen, die durch den Krieg in der Ukraine Not leiden. Zurzeit erreichen die Transporte vor allem die grenznahen Gebiete. Danke auch an die Helferinnen und Helfer bei den Maltesern Föhren für das gemeinsame Engagement bei der Hilfsaktion.



Proppevolle Sammelräume für unsere Ukraine-Hilfsaktion: hier beim Club in der Trierer Geschäftsstelle Schützenstraße.



Melden sich zu Wort: Besucherinnen unserer Tagespflege in Olewig, die als Kinder selbst den 2. Weltkrieg erlebt haben.



Anpacken & abladen: mit den Maltesern Föhren an der Hilfsgüter-Sammelstelle, Vorbereitung für den Transport.

Kontakt Ukraine-Hilfsaktion beim Club Aktiv

Martina Josten

Öffentlichkeitsarbeit

Mail: josten@clubaktiv.de

Ute Treinen

Selbsthilfe

treinen@clubaktiv.de

DANKE für jede Unterstützung der Hilfsgüter-Sammelaktion beim Club Aktiv!